

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 11

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

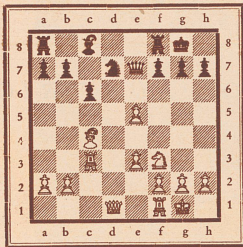
Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Schachtheorie

Fortsetzung der Abspiele aus der orthodoxen Verteidigung.

Abspiel IV



13. d4×e5 (oder S×e5)

Grundmotiv: Bereinigung der Zentrumsfrage; Gewinnung der offenen Linien.

13. ... Sd7×e5, 14. Sf3×e5, De7×e5

Nach diesem Abspiel erreicht Schwarz immer den Ausgleich. Weiß hat 2 Hauptfortsetzungen: 15. f2—f4 oder Dd1—b3 (De2 ist zu passiv).

1. Hauptfortsetzung:

15. f2—f4, De5—e4!

Nach Df6 gewinnt Weiß mit f4—f5 eine Druckstellung. De4 ist von Wagner analysiert und als gut befunden worden.

16. Dd1—e2, Tf8—d8, 17. h2—h3, Lc8—f5, 18. g2—g4, Lf5—d7, 19. Lc4—d3, De4—e7, 20. e2—e4, c6—c5

Da Schwarz Le6 postieren kann, besitzt er gutes Gegenspiel.

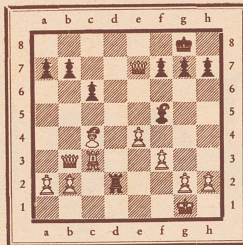
2. Hauptfortsetzung:

15. Dd1—b3

Für Schwarz bestehen jetzt 2 Probleme: gute Postierung des Le8 und Gewinnung der d-Linie. Hier wartet H. Grob mit einer Neuerung auf, deren Ergebnis erstmals im Druck erscheint.

15. ... a, De5—e7, 16. Tf1—d1, Lc8—f5! 17. f2—f3, Ta8—d8, 18. Td1×d8, Tf8×d8, 19. e3—e4? Td8—d2!!

Die Pointe! Dem Lf5 bleibt der passive Rückweg erspart. Die jetzt folgenden Abspiele sind außerordentlich interessant.



Stellung nach 19. ... Td8—d2

Weiß darf e4×f5 nicht nehmen, da sonst De1+, Lf1, Df2+ nebst D×L≠ folgt. Die Gefahr liegt aber in den beiden Mattdrohungen De5+ oder Dh4! Die erträglichste Abwehr liegt daraufhin in Tc3—e3, worauf Dh4 mit Tc2 beantwortet wird. Schwarz behält aber den Stellungs Vorteil. Die scheinbar beste Abwehr L×f7+ erweist sich hingegen als verfehlt. Die hierüber von H. Grob angestellten Untersuchungen folgen hier ausführlich:

20. Lc4×f7+? Kg8—h8!!

Droht Dh4!

21. g3? Dd6!! Te3 (e×L? Dd4+, Te3, Te2!), Tg2+, K×T, Dd2+, Kg1, Lh3 nebst Dg2≠.

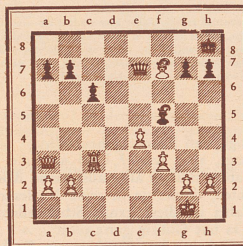
21. Tc1? Dg5!! g3, Dh6, h4, Dd6, f4, Dd4+, Kh1, Df2!

21. Tc3? Dh4!!

21. Td3? De5+!! nebst Dc1≠!

21. Tc2? Dh4!! T×T, De1≠!

Die Hauptuntersuchungen erstrecken sich auf den Gegenzug Da3. Nach Abzug der schwarzen Dame droht Da3—f8≠.



Stellungsbild nach Da3

21. Db3—a3

Schwarz könnte mit D×f7, e×f5 und D×f5 dem Ausgleich zusteuern. Aber es gibt eine interessantere Fortsetzung!

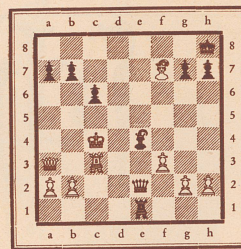
21. ... Td2—d1+, 22. Kg1—f2, De7—h4+, 23. Kf2—c3!

Nach Ke2, De1≠ oder g3, D×h2+, Ke3, Dd2≠.

23. ... Td1—e1+!!

Falls 24. Kd3? L×e4+, 25. Ke4, Ld5+ mit Läufergewinn (oder 25. Kd2, Df2≠ oder 25. f×e4, D×e4, 26. Kd2, Dc2≠).

Falls 24. Kd2, Df2+! 25. Kd3, L×e4+! 26. f×e4? De2+, 27. Kd4, D×e4+, 28. Kc5, Td1! Droht Dd4≠ und b6≠! Nach L oder Tc4 ist Dc7≠.



Falls 26. Kc4, De2+! (siehe Diagramm)

Weiß hat mehrere Fortsetzungen, die aber zum Verlust führen:

27. Kb4? Db5≠!

Oder 27. Kd4? Td1+, Ke5 (Kc5? Db4≠), Lg6+, Te3, Db5+, Kf4, Df5+, Kg3, D×f7!

Oder 27. Kc5? Lf5! Droht De7 nebst D×f7. Nach Db3 gewinnt De7+, Kd4, Dd6+, Kc4, b5+! Nach Lb3 gewinnt De5+, Kc4, Dd5+, Kb4, Db5≠! Nach Lc4 gewinnt De7+, Kd4, De5≠!

Oder 27. Kb3? Dd1+! Kb4 (Kc4, Ld5+, L×L, D×L+, Kb4, Db5≠), Dd6+, Kb3 (Ka4, b5+, Ka5, Dc7+, Kb4, D×f7, f×e4? T×e4+, Kc5, Dd5≠), Ld5+, L×L (Kc2? D×D nebst L×L), D×LX. Auf Königszüge folgt Damematt; auf Tc4 gewinnt Te3+!

24. Ke3—d4?

Führt auch zum Nachteil!

24. ... Dh4—f6+! 25. Kd4—d3

Falls 25. Kc5? D×f7! e×f5, Dd5+, Kb4, Db5≠.

25. ... D×f7, 26. Kd3—d2, Te1—g1! mit gutem Endspiel! (Schluß folgt.)



Ich beschütze Ihre Haut!

Rote, raue und aufgesprungene Haut ist ein Beweis, dass Ihre Haut nicht genügend Widerstand bieten kann, also zu schwach ist. Es ist deshalb notwendig, sie zu kräftigen, und zwar mit NIVEA. NIVEA enthält "Eucerit", dringt tief in die Poren ein, ernährt das Hautgewebe und kräftigt es, und erhöht so die Widerstandskraft Ihrer Haut. Verwenden Sie regelmässig NIVEA, Ihre Haut bleibt zart, weich und geschmeidig, trotz nassen und kalten Wetters.

NIVEA-CREME in Dosen u. Tuben Fr. 0.50-2.40
SCHWEIZER FABRIKAT Pilot A. G., Basel.